



NIEDERSCHRIFT Nr. 30

über die am Dienstag, den 10.12.2019 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Reinsberg stattgefundene **GEMEINDERATSSITZUNG**.

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:30 Uhr

anwesend:

Bgm. Faschingleitner Franz – ÖVP
Vzbgm. Christian Vogelauer – ÖVP
GGR Reinhard Nosofsky – ÖVP
GGR Ludwig Fallmann - ÖVP
GGR Engelbert Teufel – ÖVP
GGR Maurer Mario- SPÖ
GR Johann Faschingleitner - ÖVP
GR Andreas Prüller – ÖVP
GR Wilhelm Pöchacker – ÖVP
GR Faschingleitner Claudia – ÖVP
GR Eßletzbichler Herbert - ÖVP
GR Wolmersdorfer Heidemarie – ÖVP
GR Großberger Manfred – ÖVP
GR Manfred Biborosch ÖVP
GR Sturmlehner Anita – SPÖ
4 Mandate Liste Reinsberg unbesetzt

entschuldigt:

Schriftführer: Renate Berger (VB)

Der Bürgermeister Franz Faschingleitner als Vorsitzender eröffnet die Gemeinderatssitzung. Er stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die Gemeinderäte ordnungsgemäß schriftlich und rechtzeitig zur Sitzung geladen wurden.

Es sind **15** Gemeinderäte anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung
2. Bericht der Obfrau des Prüfungsausschusses
3. Beschlussfassung über Änderungen von Voranschlagsposten für das Haushaltsjahr 2019
4. Voranschlag 2020, Mittelfristiger Finanzplan
5. Vergaben Kulturzentrum „Musium“ - Zusatzkredit
6. Mietpreise Musium
7. Subvention Burgarena Reinsberg Kulturförderung
8. Subventionsansuchen Seniorenbund
9. Subventionsansuchen Feuerwehr
10. Subventionsansuchen Sportunion
11. Subventionsansuchen Evangelische Pfarre
12. Allfälliges

ad 1) Genehmigung Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung vom 04.11.2019 kein Einwand erhoben wurde.

Das Protokoll ist somit genehmigt.

Reinhard Nosofsky (ÖVP) und Mario Maurer (SPÖ) als Vertreter der Parteien unterzeichnen das Protokoll.

ad 2) Bericht der Obfrau des Prüfungsausschusses

Der Bürgermeister erteilt der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Frau Anita Sturmlehner das Wort.

Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über die Ergebnisse der Prüfung vom 03.12.2019 zur Kenntnis.

ad. 3) Beschlussfassung über Änderungen von Voranschlagsposten für das Haushaltsjahr 2019Sachverhalt:

Der Bürgermeister erläutert die Überschreitungen von Voranschlagsposten sowie die Ursache ihrer Entstehung. Der Unterschied zwischen der endgültigen Summe im Rechnungsabschluss und der veranschlagten Beträge kann laut Gemeinderatsbeschluss vom 21.02.1987 10 % aber höchstens € 3.633,-- betragen. Abweichungen über diesem Ausmaß sind in der Gemeinderatssitzung zu erläutern. Es ist daher eine Beschlussfassung über Änderung von Voranschlagsposten des Haushaltsjahres 2019 notwendig.

Die Überziehungen sind gedeckt durch Mehreinnahmen bzw. Einsparungen von diversen Haushaltsposten im Jahr 2019, z.B. Überschuss des Jahres 2018, höhere Finanzaufweisung, usw.

Vom Gemeindevorstand werden die Änderungen der Voranschlagsposten im Haushaltsjahr 2019 durchbesprochen.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Überschreitungen der Haushaltsposten für das Jahr 2019 zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 4) Voranschlag 2020, Mittelfristiger FinanzplanSachverhalt:

Der Voranschlag 2020 wurde erstmalig gemäß der VRV 2015 erstellt. Die Gemeinderäte haben im Vorfeld einen Voranschlag sowie den Mittelfristigen Finanzplan per Mail zugesendet bekommen. Der Bürgermeister erläutert die Voranschlagsposten und Neuerungen, die im Voranschlag zu finden sind (Rückstellungen, Abschreibungen, Finanzierungshaushalt, Ergebnishaushalt, ...)

Summe finanzwirksamer Erträge:	€ 2.241.300
<u>abzügl. Bedarfszuweisungen</u>	€ 276.500
	€ 1.964.800
Summe finanzwirksamer Aufwand:	€ 1.803.700
Abschreibungen:	€ 301.700
<u>Rückstellungen:</u>	€ 22.300
Summe der Aufwendungen	€ 2.127.700

Investive Vorhaben:

Kindergartenneubau	€ 1.754.500
Straßenbau	€ 130.000
Güterwege	€ 55.000
<u>Musium</u>	<u>€ 650.000</u>
	€ 2.589.500

Durch die Umstellung des Rechnungswesens auf die VRV 2015 wird es sicher noch Änderungspunkte betreffend mancher Voranschlagsstellen geben, weshalb im März 2020, nach Prüfung des VA durch das Land NÖ, ein Nachtragsvoranschlag erstellt werden muss.

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Voranschlag 2020 zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2020 bis 2024

Der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2021 bis 2024 und die Voranschlags- und Rechnungsquerschnitte für diese Jahre auf Basis der Werte für 2021 – 2024 werden dem Gemeinderat zur Ansicht vorgelegt.

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Mittelfristigen Finanzplan 2021-2024 zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 5) Vergaben Kulturzentrum „Musium“**a.) Darlehen € 300.000**

Für die Fertigstellung des Musiums muss ein zusätzliches Darlehen von € 300.000 aufgenommen werden. Es wurden 5 Banken zur Angebotslegung eingeladen. Es wurde ein variabler Zinssatz (6-Monatseuribor) mit einer Laufzeit von 25 Jahren angefragt.

Im Zuge der Vorstandssitzung werden die Angebote geöffnet:

Bank	Zinssatz	Aufschlag	gesamt
Raika	0	0,67	0,67
Hypo Var a	0	0,57	0,57
Var b	-0,337	1,15	0,813
Bank Austria	0	0,67	0,67

Ein Tilgungsplan liegt den Angeboten bei.

Die Volksbank Ötscherland und Sparkasse Scheibbs haben kein Angebot gelegt.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Vergabe des Kredites in der Höhe von € 300.000 an die Hypo Noe mit der Variante a) bei einem Aufschlag von 0,57% zustimmen. Die Laufzeit des Kredites beträgt 25 Jahre mit halbjährlichen Kapitalraten von € 6.000 und variablem Zinssatz (6-Monatseuribor).

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

a.) Bühnenpodeste

Für die Bühne im Erdgeschoß werden Bühnenelemente samt Zubehör und Montagematerial für ein Bühnenausmaß von 9 x 6 m angekauft.

Fa. LTT Group GmbH, D-46399 Bocholt

€ 8.471,26 netto

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Ankauf der Bühnenelemente bei der Fa. LTT zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 6) Mietpreise MusiumSachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung vom 10.02.2019 wurden folgende Mietpreise für das Musium festgelegt:

Foyer exkl. Schank und Cateringküche	€ 250,-
Saal 1 (Größe 1/3)	€ 350,-
Saal 2 (Größe 2/3)	€ 450,-
Saal 3 (komplette Größe inkl. Künstlergarderobe)	€ 550,-
Gastronomiepauschale* externes Catering	€ 250,-
<i>Gastronomiepauschale von GH Stadler (wird von GH Stadler bezahlt € 240 brutto)</i>	
<u>optional:</u>	
Tontechnik & Beamer (+einmalige Bedienungserklärung)	€ 38,-
Tontechnik, Aufbau u. Bedienung	€ 38,-/h
Reinigung nach Aufwand	€ 38,-/h
Auf- & Abbauarbeiten durch Gemeindearbeiter	€ 38,-/h
Benützung 8 m ² / 16 m ² / ab 24 m ² Bühnenelemente***	20€ / 40€ / 60€
Benützung von Tische und Sessel ist in der Saalmiete inbegriffen***	

Ausständig sind noch die Preise für die Nutzung des Veranstaltungssaales bzw Foyers durch die Vereine. Weiters wird überlegt, ob Reinsberger eine Ermäßigung erhalten sollen.

Diskussion

Vereine sollen € 150,- für das Foyer und eine zusätzliche Nutzung des Veranstaltungssaales nochmals € 150,- bezahlen. Für Vereine fällt keine Gastropauschale an, es soll jedoch die Wertschöpfung beim Einkauf bei Reinsberger Betrieben bleiben. Soll auch als Hinweis in den Mietvertrag aufgenommen werden. Bei Nichteinhalten soll auch für die Vereine die Gastropauschale anfallen.

Dies gilt für Vereine, Organisationen und Verbände mit Sitz in Reinsberg. Wenn Reinsberger Vereine eine Bezirksveranstaltung ausrichten (vgl. Landjugend Reinsberg organisiert G´stanzlball der LJ Bezirk Gaming oder Musikverein Reinsberg macht etwas für die BAG) dann sollen ebenfalls die ermäßigten Vereinspreise gelten.

Für Vereine soll ein eigener Vertrag mit Rechten und Pflichten aufgesetzt werden. Durch die Ausrichtung eines Vereinsfestes dürfen für die Gemeinde keine zusätzlichen Arbeiten anfallen.

Es wird auch angedacht den Vereinsraum im Obergeschoß für eine Vermietung freizugeben. Es sollen dort jedoch keine Feiern mit Gastrobetrieb stattfinden, sondern Veranstaltungen wie standesamtliche Trauungen, Lesungen, Seminare ,... ein Sektempfang und Fingerfood soll möglich sein.

Die Kosten sollen € 250,- betragen.

Ermäßigung:

Der Bürgermeister bzw Vizebürgermeister erhalten die Ermächtigung Personen eine Ermäßigung bis zu 15 % auf die Preise zu gewähren.

Preise Vereine, Organisationen, Verbände mit Sitz in Reinsberg:

Foyer	€ 150,-
Saal	€ 150,-
Gastropauschale	€ 0,-

Vereinsraum – Obergeschoß: € 250,-

Antrag: Der Gemeinderat möge den oben angeführten Preisen für Vereine und der Möglichkeit für Bürgermeister und Vizebürgermeister eine 15% Ermäßigung zu gewähren zustimmen. Die allgemeinen Mietpreise, die im Februar 2019 beschlossen wurden bleiben unverändert

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 7) Subventionsansuchen Burgarena Reinsberg Kulturförderung

Sachverhalt:

Der Verein Burgarena Reinsberg sucht um eine Kulturförderung in der Höhe von € 10.000,- an.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Kulturförderung an den Verein Burgarena Reinsberg in der Höhe von € 10.000,- zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 8) Subventionsansuchen Seniorenbund

Sachverhalt:

Der Seniorenbund Reinsberg sucht um eine Subvention für das Jahr 2019 an. In den Vorjahren wurden € 400,- gewährt.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Subvention an den Seniorenbund Reinsberg in der Höhe von € 400,- zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 9) Subventionsansuchen Feuerwehr

Sachverhalt:

Die Freiwillige Feuerwehr Reinsberg sucht um eine Subvention in der Höhe von € 2.500,- für den laufenden Betrieb an.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Subvention an die Freiwillige Feuerwehr in der Höhe von € 2.500,- zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

ad. 10) Subventionsansuchen Sportunion

Sachverhalt:

Die Sportunion Reinsberg sucht um eine Subvention in der Höhe von € 1.000,- an. Es soll damit der Verein bei der Jugendarbeit unterstützt werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Subvention an die Sportunion Reinsberg in der Höhe von € 1.000,- zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Reinhard Nosofsky stimmt als Präsident der Sportunion wegen Befangenheit nicht mit.

ad. 11) Subventionsansuchen Evangelische Pfarre

Sachverhalt:

Die Evangelische Pfarre Melk-Scheibbs hat um eine Subvention für das Jahr 2019 angesucht. 2018 wurden seitens der Gemeinde Reinsberg € 100,- gewährt.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Subvention an die Evangelische Pfarre Melk/Scheibbs in der Höhe von € 100,- zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig

12 Ja Stimmen

3 Nein Stimmen: Manfred Großberger, Mario Maurer und Engelbert Teufel

ad 12) Allfälliges

- Sitzung Gemeindewahlbehörde 02.01. 19:30 Uhr

Unterschriften: